

18. Ausgabe Juli 2008

walter

Nachrichten aus der Gropiusstadt



Die Band „Ricci Tensor“, Russian Art Rock

Foto: Ungethüm

In dieser Ausgabe:

Alle Sommerferienangebote für Kinder und Jugendliche in der Gropiusstadt • EngagementNetz & Freiwilligenagentur • KEKS – Kinder-Eltern-Kompetenzen-Stärken • Mobiles Spielzeug zum Ausleihen • Stadtteilstefte in der Gropiusstadt – viele Fotos

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gropiusstädter!

Die Sommerferien stehen vor der Tür, das Gemeinschaftshaus ist geschlossen und es wird ruhiger in der Gropiusstadt. Aber nicht alle machen Urlaub, viele Familien können oder wollen nicht verreisen. Für die Kinder, die den Sommer hier in der Gropiusstadt verbringen, haben wir mal zusammengestellt, was man hier so alles in den Ferien machen kann. Und es ist jede Menge los! Von Spiel- und Sportangeboten auf mehreren Plätzen bis hin zum Film-Workshop kann man hier viel erleben! Also anschauen und mitmachen!!

Außerdem stellen wir das Familienbildungsprojekt KEKS mit all seinen Angeboten rund um Familienbildung vor. Und es gibt jetzt eine Freiwilligenagentur in der Gropiusstadt. Wenn Sie sich gern ehrenamtlich engagieren möchten – nichts wie hin, es werden händeringend Helfer in den unterschiedlichsten Zusammenhängen gesucht.

Juni und Juli sind immer die Monate der Sommerfeste. Der *Walter* zeigt diesmal viele schöne Bilder vom 2. Hoffest in der Lipschitzallee und vom Stadtteilstadt „Der Süden tobt“ auf dem Lipschitzplatz.

Im August nutzt die *Walter*-Redaktion das „Sommerloch“ und macht auch mal Pause. Der nächste *Walter* erscheint wieder Mitte September!

Wir wünschen Ihnen allen einen wunderschönen Sommer,

sonnige Grüße,

Ihre *Walter*-Redaktion

EngagementNetz und Freiwilligenagentur Gropiusstadt

Gehören Sie vielleicht auch zu den Menschen, die sich eigentlich gern für eine Sache engagieren würden? Oder möchten Sie einfach helfen, wissen aber nicht so genau, wie und wo es sinnvoll wäre. Oder ob das, was Sie zu geben hätten, überhaupt gefragt ist? Sind Sie vielleicht schon im Ruhestand oder haben aus anderen Gründen ein bisschen Zeit übrig? Dann gibt es jetzt die richtige Anlaufstelle für Sie: Das Projekt „EngagementNetz Gropiusstadt“ bringt engagementbereite und interessierte Menschen zusammen. Wo und wie Sie sich einbringen können, zeigt Ihnen die Freiwilligenagentur Gropiusstadt.

Was genau ist eine Freiwilligenagentur?

Eine Freiwilligenagentur ist eine Anlaufstelle. Einerseits für Menschen, die sich gerne freiwillig engagieren möchten. Andererseits für Einrichtungen, die dringend freiwillige Helfer brauchen.

Es gibt viele Menschen, die Erfahrung, Kompetenz und unschätzbare Fachwissen besitzen, beispielsweise aus dem Berufs- oder dem Familienleben. Gerade im sozialen Bereich wird diese Erfahrung an vielen Stellen händeringend gebraucht. Es wird in dieser Richtung immer wichtiger, solche engagierten und kompetenten Menschen zu gewinnen, die auch bereit sind, sich für andere Menschen einzusetzen. Denn nur auf diese Weise lässt sich das soziale Zusammenleben gut entwickeln und kann auch wirklich etwas bewirkt werden!

Die Freiwilligenagentur Gropiusstadt hat sich zum Ziel gesetzt, Menschen, die sich gern ehrenamtlich engagieren möchten, zu beraten und mit den Einrichtungen zusammenzubringen, die Hilfe brauchen. Sie vermittelt also das ehrenamtliche Engagement in der Gropiusstadt. Dazu erfragt sie den Bedarf in den ansässigen Vereinen und Initiativen und hilft Interessierten dabei, die richtige Stelle zu finden, wo sich jeder nach seinen Wünschen und Möglichkeiten engagieren kann.

Die Freiwilligenagentur Gropiusstadt befindet sich im Moment in der Aufbauphase. Das EngagementNetz sucht daher für den Aufbau noch dringend Freiwillige, die Zeit und Lust haben, mit zu organisieren und mit aufzubauen. Machen Sie mit und engagieren Sie sich in unserem Netzwerk!



Was ist das EngagementNetz?

Wir sind eine Gruppe von haupt- und ehrenamtlich Tätigen vom Treffpunkt Hilfsbereitschaft, der Landesfreiwilligenagentur Berlins. Wir wollen uns gemeinsam mit ehrenamtlich Interessierten in der Gropiusstadt engagieren und ein Netzwerk an Zusammenarbeit und Hilfsbereitschaft aufbauen. Das EngagementNetz Gropiusstadt verbindet alle Menschen, Vereine, Projekte und Unternehmen, die dazu beitragen wollen.

Neben der Freiwilligenagentur gibt es noch zwei weitere Gelegenheiten für Interessierte, um sich zu informieren und aktiv zu werden:

Freiwilligentag und Marktplatz

- Am Samstag, 20.9.2008 findet der 8. Berliner Freiwilligentag statt, der erstmals auch in der Gropiusstadt durchgeführt wird. Dort werden verschiedene Mit-Mach-Aktionen zum Hineinschnuppern ins Engagement angeboten. Interessierte können durch direkte Mitarbeit an vorbereiteten Aktionen konkrete Engagementfelder kennen lernen. Des Weiteren wird den Interessenten die Chance gegeben, mit anderen Engagierten in Kontakt zu treten und sich mit ihnen über ihre Erfahrungen auszutauschen. Auf diese Weise entsteht die Möglichkeit, unverbindlich Einblicke in ehrenamtliche Tätigkeiten zu gewinnen. Weitere Informationen finden Sie unter: www.engagementnetz-gropiusstadt.de sowie unter www.berliner-freiwilligentag.de

- Am Donnerstag, 20.11.2008 wird es den ersten „Marktplatz Gropiusstadt“ geben. Dies ist eine Austauschbörse für engagierte Unternehmen auf der einen Seite und Einrichtungen, Vereine und Initiativen aus der Gropiusstadt auf der anderen Seite. Dort können Sachmittel, Dienstleistungen, Beratung oder Fachwissen zum gegenseitigen Nutzen ausgetauscht werden.

Engagieren Sie sich, werden Sie aktiv, machen Sie mit - Anmeldung ab 15.08. unter www.engagementnetz-gropiusstadt.de

Am Projekt EngagementNetz Gropiusstadt sind derzeit beteiligt:

Carola Schaaf-Derichs – Projektleitung, Qualifikation und Konzeption

Jo Rodejohann – Projektkoordination, Homepage, Vernetzung

Olivia Grudzinski – Bereich engagierte Unternehmen in und für die Gropiusstadt

Claudia Zinser – Beteiligung und Berliner Freiwilligentag in der Gropiusstadt

Ehrenamtliche aus dem seniorKompetenzteam Berlin:
Margot Brandes, Sigrun Gottschalk, Günter Jenne, Heike Prescha, Renate Rahn: Vor-Ort-Team; Elke Korge, Kathleen Schmidt, Helga Linke: Berichterstattung, Dokumentation, Recherche, im Verbund mit weiteren Mitgliedern des seniorKompetenzteam Berlin und unterstützt von der Gruppe „Bürgerschaftliches Engagement“ (RI z.A.) der Verwaltungsakademie Berlin.

Freiwilligenagentur Gropiusstadt

Wenn Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit haben, oder beim Aufbau der Freiwilligenagentur helfen wollen -bekommen Sie hier weitere Informationen und können sich beraten lassen:

**immer donnerstags von 11:00 – 14:00 Uhr
im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt, Foyer**

Das Projekt wird gefördert im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“ mit Unterstützung des Quartiersmanagements Lipschitzallee / Gropiusstadt. Beteiligt am Projekt sind mittlerweile auch viele Vereine und Einrichtungen in der Gropiusstadt, das Gemeinschaftshaus Gropiusstadt und Wohnungsbaugesellschaften

EngagementNetz Gropiusstadt

Tel. 28 09 45 97, Mo 14:00 - 16:00 Uhr
info@engagementnetz-gropiusstadt.de
www.engagementnetz-gropiusstadt.de

gemeinsamen Kochen mit jungen Frauen aus verschiedenen Ländern.

Kontakt und Nachfragen immer donnerstags von 11:00 -14:00 Uhr bei der Freiwilligenagentur Gropiusstadt im Foyer des Gemeinschaftshauses (siehe Kasten)

Wo werden tatkräftige Hände gebraucht?

1. Das Pflegezentrum „Kurt-Exner-Haus“ hat einen Papagei, der braucht zwar keine harten Eier, aber eine/n freiwillige/n Betreuer/in.
2. Die Grundschule am Regenweiher sucht jung gebliebene „Großmütter“ für alle Fälle, immer dann, wenn Not an der Frau, am Mann oder am Kind ist.
3. Das Mädchen-Sportzentrum „Wilde Hütte“ wünscht Frauen mit Rat und Tat beim

Carola Schaaf-Derichs, Projektleitung



Infoveranstaltung am 18.6. im Gemeinschaftshaus



Blickwinkel



Mitarbeiter vom seniorKompetenzteam

KEKS – Kinder-Eltern-Kompetenzen-Stärken



Der Bezirksbürgermeister bei seinem Besuch im FrauenCafé

Familienbildung in der Gropiusstadt

In der Gropiusstadt leben viele Familien mit Kindern. Und die Gruppe der sozial benachteiligten Familien wächst, immer mehr Familien müssen von Hartz-IV leben. Unter Armut und mangelnder Bildung leiden die Kinder ganz besonders. Und das wirkt sich direkt auf ihr Sozialverhalten aus. Schulschwierigkeiten sind dann meistens die Folge. Aber auch Eltern ohne finanzielle Probleme sind oft überfordert im Umgang mit Kindern oder befinden sich in schwierigen familiären Situationen. Um Familien bei der Erziehung zu unterstützen, eine positive Atmosphäre in den Familien zu fördern und ihnen jede mögliche Hilfe zukommen zu lassen und zwar weitgehend umsonst, gibt es jetzt KEKS, ein soziales Projekt, das im FrauenCafé Gropiusstadt durchgeführt wird:

KEKS ist ein Familienbildungsprojekt und bietet Kurse, Information, Rat, Hilfe und Aktivi-

So kann zum Beispiel in dem Kurs „Starke Eltern – starke Kinder“ frühzeitig bei Erziehungsproblemen oder schwierigen familiären Situationen geholfen und den Familien im Bedarfsfall auch geeignete Unterstützung vermittelt werden.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Projekts ist die Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen in der Gropiusstadt, um zusammen mit Schulen, Kitas und Eltern an einem Netzwerk für Kompetenz, Hilfe, Kontakte und Information für alle Familien mitzuwirken. So veranstalten die Pädagogen von KEKS Infoabende für Eltern in Schulen und Kitas zu Themen im Bereich Erziehung. Die Themen werden von den Eltern ausgesucht. Es handelt sich dabei immer um Bereiche, in denen die meisten Eltern Informationen oder Rat gebrauchen können, z.B. „Wie gehe ich sinnvoll mit der Pubertät meines Kindes um?“ oder „Jungen erziehen“. Auf diese Weise werden Erziehungspartnerschaften zwischen Schule und Eltern gefördert.

„Genau Ihr Engagement brauchen wir hier, damit unsere Kinder eine Chance auf eine erfolgreiche Zukunft haben.“

(Heinz Buschkowsky, Bezirksbürgermeister von Neukölln)

täten für Familien, Eltern und Kinder. Es geht vor allem darum, die Kompetenzen der Eltern bei der Erziehung zu stärken und zwar in den Bereichen frühkindliche Entwicklung, Hilfe in schwierigen Familiensituationen, Information, Bildung und Gesundheit.

Auch die interkulturelle Arbeit ist zentrales Anliegen von KEKS. Gerade in den Mutter-Kind-Gruppen sind viele Eltern mit Migrationshintergrund. Von ihnen kommen viele Themenvorschläge für die Gesprächskreise und Infoabende. Als nächstes Projekt soll ein

Deutschkurs entwickelt werden, der zum Ziel hat, dass migrantische Mütter ihren Kindern aus deutschen Märchen- und Kinderbüchern vorlesen können.

Aktuell arbeitet KEKS mit dem Selbsthilfezentrum Neukölln-Süd, den Stadtteilmüttern und mit mehreren Schulen und Kitas in der Gropiusstadt zusammen. Mit der Kita Regenbogen wurde gerade ein Kooperationsvertrag geschlossen. Unterstützt wird das Projekt durch das Quartiersmanagement Lipschitzallee / Gropiusstadt im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“.

Was macht KEKS konkret?

Projektzeitraum Oktober 2007 bis November 2008

Das wird im Familienbildungszentrum KEKS angeboten:

- Familienbildendes Kursangebot:
z. B. pädagogisch betreute Eltern-Kind-Gruppen, Stillgruppe, Starke Eltern-Starke Kinder (Erziehungsberatung)
- Aktivitäten für Kinder: Kinderbetreuung, Spaßgymnastik
- Eltern-Informationsveranstaltungen und Gesprächskreise zu Erziehungsthemen an Schulen und Kitas und im FrauenCafé. Z. B. „Jungen erziehen“, „Erste Hilfe für Kleinkinder“, „Gesunde Ernährung“, „Regeln und Strukturen in der Familie“, etc.
- KEKS-Diplom: Schulung von Eltern im Erziehungs- und Kommunikationsbereich zu Multiplikatoren/-innen für den Aufbau von Elterntreffs

KEKS-Eröffnungs-Fest

Zum Einweihungsfest am 3. Juli kamen viele Teilnehmerinnen, Kooperationspartner und Freunde ins FrauenCafé. Schnell füllte sich der kleine Raum, in dem ein großes Buffet voll selbstgebackenem Kuchen aufgebaut war. Der schmeckte auch dem Bezirksbürgermeister Heinz Buschkowsky, der extra in die Gropiusstadt gekommen war, um den offiziellen Startschuss für das Familienbildungsprojekt zu geben. Er hielt die Eröffnungsrede, begrüßte die Projektleiterinnen, Besucher, Teilnehmer und vor allem die Kinder, die gekommen waren, „unsere Zukunft“. Und er

machte allen Mut, weiter in Eigeninitiative Projekte zu entwickeln, um die Kompetenz von Eltern und Kindern zu stärken. „Genau Ihr Engagement brauchen wir hier, damit unsere Kinder eine Chance auf eine erfolgreiche Zukunft haben.“

Dann bekam das Projekt noch einen Scheck überreicht, das Geld war bei der Versteigerung eines Patchwork-Bildes beim Frauenball zusammengekommen und soll sozialen Zwecken zugute kommen. So ist KEKS jetzt in jeder Hinsicht gut gerüstet und kann mit der konkreten Projektarbeit für Eltern und Kindern in der Gropiusstadt beginnen.

Ungethüm

Aktuelle Kurse & Gruppen:

Eltern-Kind-Gruppen

Kurs mit pädagogischer Betreuung immer vormittags im Frauencafé. Wir frühstücken zusammen, knüpfen Kontakte, tauschen uns aus und singen und spielen mit den Kindern.

Genauere Termine (unterschiedliche Gruppen je nach Alter der Kinder) bitte telefonisch erfragen!

„Starke Eltern – starke Kinder“

Kurs des Kinderschutzbundes für Eltern und Erziehende mit Kindern im Grundschulalter

Fühlen Sie sich manchmal alleingelassen in der Erziehung ihrer Kinder? Wissen Sie manchmal einfach nicht weiter? In diesem Kurs lernen Sie, kritische Situationen mit Kindern zu meistern. Wir unterstützen Sie dabei, eine Familie zu sein, in der alle gern leben, in der gestritten wird, ohne zu verletzen und in der die Grenzen und Möglichkeiten aller Familienmitglieder geachtet werden.

8 Kurstermine, Beginn 8.9.

Mo 9:30 – 11:30 Uhr

Ort: FrauenCafé, Löwensteinring 13a

Alle Teilnehmer zahlen eine Pfandgebühr von 18,- €, die sie nach Abschluss des Kurses zurück erhalten

Stillgruppe

Für Mütter mit Stillkindern: Viele Informationen rund ums Stillen in ungezwungener Runde, Rat und Hilfe bei Stillschwierigkeiten, Kontakte knüpfen, sich austauschen.

Do 9:30 – 11:00 Uhr

Ort: FrauenCafé, Löwensteinring 13a

(immer, außer in der Schließzeit des FrauenCafés vom 21.07. bis 29.08.)

Spaß-Gymnastik für Kinder

Einmal wöchentlich können sich Kinder hier richtig austoben. Unter Anleitung wird Bewegung gefördert, vor allem mit viel Spaß! Der Kurs findet ohne Eltern statt.

Mo 16:00 – 16:45 Uhr, Beginn 15.9.

Ort: Kita Regenbogen,

Ulrich-von-Hassell-Weg 4, 12053 Berlin

Kinder-Eltern-Kompetenz-Workshop KEKS-Diplom

Bildungs-Workshop für Eltern und Interessierte: Verbessern Sie Ihren Umgang mit Gesprächspartnern, anderen Eltern oder Ihrer eigenen Familie! Verschaffen Sie sich einen Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten in der Gropiusstadt. Geben Sie Ihr Wissen weiter und knüpfen Sie Kontakte zu Institutionen. In unserem Workshop erhalten Sie die dafür nötigen Kenntnisse!

Themen sind u.a.:

- Gespräche führen / Kommunikation
- Unterstützungsangebote für Familien in der Gropiusstadt
- Umgang mit Ratsuchenden
- Aufbau von Elterntreffpunkten

Der Workshop ist kostenfrei. Beginn im September, genauen Termin bitte erfragen!

Infos & Kontakt

FrauenCafé Gropiusstadt

Claudia Bürger, Sylvia Stepprath

Löwensteinring 22, 12353 Berlin

Tel. 602 46 17

info@frauencafe-berlin.de

www.frauencafe-berlin.de



Übrigens...

...das Gemeinschaftshaus ist jetzt barrierefrei!



Barrierefrei bedeutet, dass Menschen mit Behinderungen, beispielsweise Rollstuhlfahrer, überall problemlos hingelangen können: Durch Türen, in Säle, über Treppen und Rampen, auf die Toiletten. Die Aktion „Berlin barrierefrei“ wurde vom Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderungen ins Leben gerufen. Mit dem Signet werden Geschäfte, Gaststätten, Apotheken, Hotels und öffentliche Gebäude ausgezeichnet, die für Menschen mit einer Behinderung eben barrierefrei sind. Ein Gebäude muss mehreren Kriterien entsprechen, um sich barrierefrei nennen zu dürfen: es muss einen stufenlosen Zugang geben (ggf. mit Rampe oder Lift), ausreichend breite Türen haben und ausreichend große Bewegungsflächen, gefährliche Glastüren und Stufen müssen deutlich sichtbar markiert sein und es muss Orientierungsmöglichkeiten für seh- und hörbehinderte Menschen geben. Sowie nach Bedarf personelle Unterstützung für alle Menschen mit Behinderung.

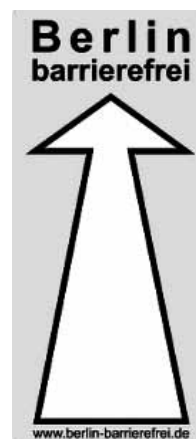
Am Dienstag, dem 17. Juni, hat nun unser Gemeinschaftshaus offiziell das Signet „Berlin barrierefrei“ erhalten. Die Bezirksbeauftragte von Neukölln für Menschen mit Behinderung, Katharina Smaldino, hat feierlich den gelben Pfeil an der rechten Eingangstür angebracht. Außerdem wurden der Leiterin des Hauses, Karin Korte, taktile Pläne des Gemeinschaftshauses für blinde und sehbehinderte Menschen übergeben. Wissenswertes

zur Geschichte und Architektur des Hauses ist in Braille-Schrift und in Schwarz-Schrift auf Reliefkarten in Prägedruck nachzulesen. Auch ein Orientierungsplan des Hauses ist in Braille-Schrift vorhanden.

Das Gemeinschaftshaus Gropiusstadt ist das größte Veranstaltungszentrum im Süden des Bezirks Neukölln. Jährlich kommen ca. 250.000 Besucher. Seit 1973 bietet es als soziokultureller Treffpunkt ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm sowie zahlreiche Möglichkeiten für Gruppenaktivitäten. Nach der umfangreichen Sanierung und Wiedereröffnung im vergangenen Jahr entspricht das Haus nun allen Standards der Barrierefreiheit.

Info & Kontakt

Gemeinschaftshaus
Gropiusstadt
Bat-Yam-Platz 1
12353 Berlin
Tel. 6809-1410/-13



Der Süden tobte

Auch auf dem Lipschitzplatz gab es dieses Jahr wieder mehrere Stadtteilstefest. Unter dem Motto „der Süden tobt“ konnte man am Samstag, den 28. Juni dort einen fröhlichen Nachmittag verbringen. Obwohl auch dieses Fest wegen Regens beinahe ins Wasser gefallen wäre. Zwischenzeitlich nieselte es auch immer mal wieder. Aber die Gropiusstädter sind ja nicht aus Zucker, sie brachten Regenschirme mit und wischten die Bänke vor der Bühne einfach wieder trocken. Und die Sonne kam auch wieder, so dass man zwischen den Ständen hin- und herflanieren konnte, die von Gropiusstädter Einrichtungen und Initiativen aufgebaut waren.

Die Einrichtungen der Gropiusstadt, Schulen, Jugendamt und Jugendclubs, die Wohnungsgesellschaften Deutsche Wohnen, DEGEWO und HWS, Polizei, Quartiersmanagement und viele andere hatten sich jede Menge Spiele für die Kinder einfallen lassen: Man konnte Spiegelschrift lernen, malen, jonglieren und balancieren, Zielwerfen, Erbsen fangen und noch mehr. Die Erwachsenen konnten sich über die unterschiedlichen Angebote informieren, Kontakte knüpfen und natürlich Kaffee trinken und Kuchen essen.

Auf der Bühne gab es Musik- und Tanzgruppen zu sehen, unter anderem die Band Ricci Tensor (Russian Art Rock), Sing- und Tanzgruppen von ImPuls e.V., die Zwickinies vom Kinderclubhaus Zwickauer Damm. Später waren dann alle Wolken verfliegen und in der Abendsonne tanzten und schunkelten die Gropiusstädter zu den Klängen von Port Royal, einer Ska- und Reggae-Band im Pirate Style, deren Frontfrau Ariane sich zum Schluss unter Publikum mischte und mittanzte.

Das Stadtteilstefest wurde organisiert vom Verein Stadtleben e.V., unterstützt durch die Gehag-Gruppe (heute Deutsche Wohnen), das Quartiersmanagement Lipschitzallee / Gropiusstadt im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“, die Kiez-AG Gropiusstadt und das Restaurant Atrium.

Ungethüm





Das bisschen Regen!



Erbsenfangen am Stand vom Quartiersmanagement



Polizei und Stadtteilmütter sind immer dabei



Zuckerwattesüß!



Die Zwickinies



Dancing in the Rain!



Kindertanzgruppe Impuls



Port Royal

Stadtteilstadt „Der Süden tobt“ auf dem Lipschitzplatz am 28. Juni 2008



Fotos: Undine Ungethüm



Organisator Mathias Geyer mit Jugendstadträtin Gabriele Vonnekold



Ohne Technik keine Party: JuKuZ Wutzkyallee

Sommerferienangebote in der Gropiusstadt



Wie schon im letzten Jahr hat der Walter alle Ferienangebote für Kinder und Jugendliche in der Gropiusstadt zusammengestellt. Es gibt jede Menge Sport- und Spiel- und Mitmachangebote. Auf zwei öffentlichen Plätzen finden Platzspiele in der Ferienzeit statt. Nicht zu vergessen die Abenteuerspielplätze, wo man beim Hüttenbau aktiv werden kann, Boule spielen oder gemütlich am Lagerfeuer sitzen. Bei manchen Aktivitäten muss man sich anmelden, zu den Platzspielen oder in die Jugendclubs und auf die Abenteuerspielplätze kann man einfach hingehen, jeder ist willkommen.

Schaut vorbei und macht mit! Wir wünschen Euch viel Spaß und schöne Ferien!!

Platzspiele an der Hirtsieferzeile

Veranstalter: Jugendclub UFO /
Kinderclub Hüpferting
Lipschitzallee 27, 12351 Berlin
Tel. 603 33 55

Mo 11.08. - Fr 29.08.
immer von 15:00 - 19:00 Uhr
Jede Menge Sport & Spiel & Spaß:
Bewegungsspiele und Bastelangebote für Kinder
Wo? Auf dem Spielplatz gegenüber vom Einkaufsladen Penny an der Hirtsieferzeile

Platzspiele auf dem Rotraut-Richter-Platz / ASP Wutzkyallee

Veranstalter: Bezirksamt Neukölln von Berlin
- Abt. Jugend – Region SO
Kinderclubhaus „Zwicke“ /Jugend- und Kulturzentrum Wutzkyallee JuKuZ in Kooperation mit dem ASP an der Bahnschiene e.V. und Ghost e.V.

Montag, 21.07. - ASP Wutzkyallee*

15:00 Spiel- und Sportangebote
16:00 Wir bemalen Gipsbilder
16:00 Jonglieren + Einradfahren

Dienstag, 22.07. - Rotraut-Richter-Platz

15:00 Viele Sportangebote
16:00 Jonglieren + Einradfahren
16:00 Sandbilder anfertigen

Mittwoch, 23.07. - Rotraut-Richter-Platz

15:00 Viele Sportangebote
16:00 Jonglieren + Einradfahren
16:00 Wir basteln Ketten

Donnerstag, 24.07. - Rotraut-Richter-Platz

15:00 Viele Sportangebote
16:00 Jonglieren + Einradfahren
16:00 Wir schminken uns

Freitag, 25.07. - ASP Wutzkyallee

15:00 Spiel- und Sportangebote
16:00 Jonglieren + Einradfahren
17:00 Wochenend-Abschlussfeier mit Lagerfeuer und Überraschungen

Montag, 28.07. - ASP Wutzkyallee

15:00 Spiel- und Sportangebote
16:00 Wir bemalen Gipsbilder
16:00 Jonglieren + Einradfahren

Dienstag, 29.07. - Rotraut-Richter-Platz

15:00 Viele Sportangebote
16:00 Jonglieren + Einradfahren
16:00 Fadengrafik

Mittwoch, 30.07. - Rotraut-Richter-Platz

15:00 Viele Sportangebote
16:00 Jonglieren + Einradfahren
16:00 Wir basteln Ketten

Donnerstag, 31.07. - Rotraut-Richter-Platz

15:00 Viele Sportangebote
16:00 Jonglieren + Einradfahren
16:00 Wir schminken uns

Freitag, den 01.08. - ASP Wutzkyallee

15:00 Spiel- und Sportangebote
16:00 Jonglieren + Einradfahren
17:00 Wochenend-Abschlussfeier mit Lagerfeuer und Überraschungen

Montag, 04.08. - ASP Wutzkyallee

15:00 Spiel- und Sportangebote
16:00 Wir bemalen Gipsbilder
16:00 Jonglieren + Einradfahren

Dienstag, 05.08. - Rotraut-Richter-Platz

15:00 Viele Sportangebote
16:00 Jonglieren + Einradfahren

16:00 Musikinstrumente anfertigen

Mittwoch, 06.08. - Rotraut-Richter-Platz

15:00 Viele Sportangebote
16:00 Jonglieren + Einradfahren
16:00 Stoffmalerei
(bitte 1 weißes T-Shirt mitbringen!)

Donnerstag, 07.08. - Rotraut-Richter-Platz

15:00 Viele Sportangebote
16:00 Abschlussvorführung + Jonglieren + Einradfahren

Freitag, den 08.08. - ASP Wutzkyallee

15:00 Spiel- und Sportangebote
16:00 Jonglieren + Einradfahren
17:00 Abschlussfeier mit Lagerfeuer und Stockbrot

...viele Sportangebote heißt: Fußball auf Hockeytore, Federball, Großfigurenschach, Volleyball, Tischtennis, Tauziehen usw.

*Der ASP (Abenteuerspielplatz) Wutzkyallee befindet sich hinter dem JugendKulturzentrum Wutzkyallee!

Projektwerkstatt im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt

Projektwerkstatt für Bildung und Integration
Bezirksamt Neukölln von Berlin Abt. Jugend
Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin
Tel. 604 900 55
www.projektwerkstatt-berlin.de
team@projektwerkstatt-berlin.de

SOMMERPROJEKT: „WIR MACHEN UNS STARK“

1. Woche: 11.-15.8. 9:00 – 16:00 Uhr
„Was du darfst und andere nicht dürfen“.
Eine Einführung in die Kinderrechte. Wir machen Kinder stark.

2. Woche: 18.- 22.8. 9:00 – 16:00 Uhr
„Machen die Sinne Sinn?“
„Sieh' die Welt mit deiner Haut. Riech' die Welt mit deiner Zunge. Fühl' die Welt mit deinen Ohren. Schmeck die Welt mit deinen Augen...und erzähl uns davon.“

3. Woche: 25. - 29.8. 9:00 – 16:00 Uhr
„Trau dich“
Trau dich mitzumachen. Trau dich deine eigene Meinung zu vertreten. Trau dich Nein zu sagen. Trau dich.....

Das heißt für Euch viele Spiele, Ausflüge, vielseitige Angebote (z.B. Gipsmasken herstellen) und eine große Menge Spaß und gute Laune. Wir bieten jeden Tag ein Mittagessen an. Für die weitere Verpflegung muss allerdings selbstständig gesorgt werden. Das Sommerprojekt endet mit einem Abschlussfest, das am 29.08.08 in der Projektwerkstatt stattfindet. Wir freuen uns auf euch!!!

MädchenSportZentrum „Wilde Hütte“

Wildhüterweg 2
12353 Berlin
Tel. 604 10 93

Sommerferienprogramm vom 21.7.-25.7. und vom 11.8. bis 29.8. für Mädchen ab 8 Jahre in der Wilden Hütte:

Montags werden wir einen Ausflug unternehmen. Die Ausflüge werden mit den Mädchen abgestimmt und herauskommen soll ein buntes Ausflugsprogramm, wie zum Beispiel Strandbad Grünau, Buga in Potsdam, Reichstag, Spreewald, etc. Fahrgeld ist mitzubringen.

Der Dienstag soll unser spontaner Kreativ-Tag werden. Er soll frei nach Lust und Laune gestaltet werden. Hier ist alles erlaubt, was Spass macht. Wasserschlachten, chillen in der Hängematte, Freundinnen einladen, etc. Kostenfrei

Der Mittwoch wird immer unser Koch- und Backtag sein. Unter dem Motto: Kreatives Kochen wollen wir den Mädchen und jungen Frauen „gesunde Ernährung“ näher bringen. Ein Kinderkochbuch soll u.a. helfen, einfache und leckere Rezepte später allein zuzubereiten. Nach dem Essen wollen wir dann noch handwerklich kreativ sein. Stoffmalerei, batiken, Ketten und Armreifen basteln, etc. 1,50 € pro Essen. Basteln kostenfrei

Am Donnerstag wird es unterschiedliche Spiel- und Sportangebote geben. Ein Schnupperkurs im Streetdance, Boule auf dem Abenteuerspielplatz, Volleyball, Tischtennis, Billard, Inline skaten, und natürlich Sportklettern am hauseigenen Mount Buckow. Das Klettern kostet 1,- € pro Person.

Der Freitag läuft unter dem Motto: „Lesekreis für Leseratten und alle, die es einmal werden wollen“. An diesem Tag wollen wir allen Mädchen, ob groß oder klein, einen kleinen Teil der umfangreichen Kinder- und Jugendliteratur vorstellen. Vorstellbar wäre

auch eine Krimi-Lesereihe für die Älteren. Unter dem Motto: Wir lesen schaurig schöne Krimis der internationalen Krimiliteratur. Kostenfrei

Kommt vorbei und macht mit, Ihr seid herzlich willkommen!!

Abenteuerspielplatz Wildhüterweg

Wildhüterweg 1-3
12353 Berlin
Tel. 604 10 78

Während der ganzen Ferien geöffnet:
Mo – Fr 12:00 – 18:30

Bei uns gibt es unterschiedliche Spiel- und Sportangebote, einen Bauhüttenplatz, ein Planschbecken für Kinder und eine gerade neu eröffnete, echte Boulebahn!

Kinderclubhaus Zwickauer Damm

Zwickauer Damm 112
12355 Berlin
Tel. 661 12 74
kchzwick@gmxd.de

Jeden Werktag vom 17.07. - 29.08. ab 12:00 Uhr offener Spielbetrieb!

Fr. 18.07.
15:00 Kleines Fußballturnier der ZwickKids

Di 22.07.
12:00 Picknick (Jeder bringt etwas mit)

Do 24.07.
14:00 Tischtennisturnier

Fr 25.07.
15:00 Lagerfeuer

Mo 28.07.
14:00 Billardturnier

Do 31.07.
12:00 Offener Spielbetrieb
14:00 Computer-Wettspiele

Fr 1.08.
14:00 Wir backen Eierkuchen (Kosten: 0,50 €)

Mo 4.08.
14:00 Wasserschlacht

Mi 6.08.
14:00 Wir kochen (Kosten: 0,50 €)

Fr 8.08.
14:00 Großes Kickerturnier

Di 12.08.
12:30 Picknick (Jeder bringt etwas mit)

Mi 13.08.
14:00 Fußballspiel (kl. Tore)

Fr 15.08.
14:00 Große Wasserschlacht

Mo 18.08.
14:00 Wir backen Eierkuchen (Kosten: 0,50 €)

Di 19.08.
15:30 Wir backen leckere Pizza (Kosten: 1,00 €)

Mi 20.08.
11:00 Wir fahren ins Strandbad Grünau (3,00 € + Fahrgeld mit bringen !)

Do 21.08.
12:30 Brunch (Jeder bringt etwas mit)

Fr 22.08.
15:00 Karaoke

Mo 25.08.
14:00 Torwandschießen

Im Freibad



Di 26.08.
14:00 Spaghetti-Essen (Kosten: 1,00 €)

Mi 27.8.
14:00 Großes Tischtennisturnier

Do 28.08.
14:00 Wir kochen (Kosten: 1,00 €)

Fr. 29.08.
15:00 Zum Ferienabschluß Lagerfeuer + Grillen

Do 12.07. – Fr 03.08. gibt's immer ab 15:00 Uhr Platzspiele auf dem Rotraut-Richter-Platz/ASP Wutzkyallee (siehe Seite 9)

...bitte denkt daran: Meldet Euch zu jeder Aktivität an! Und zu jeder Außenaktivität bitte Fahrgeld und Verpflegung mitbringen!!

Lipschitz-Kids

Lipschitz-Kids
Lipschitzallee 34
Tel: 60 54 04 23

SOMMERPLATZSPIELE BEI DEN
LIPSCHITZ-KIDS

21.07. - 8.08.
immer Mo, Mi, Do, Fr 13:00 -17:00 Uhr
In den Höfen hinter den Häusern Lipschitz-
allee 40-46:

Spiel- und Sportaktivitäten für Kinder unter
dem Motto „Fair Play“

8.08. Familienfest
Dieses Jahr finden die Platzspiele mit freund-
licher Unterstützung der Hilfswerksiedlung
GmbH statt.

Kombibad Gropiustadt

Lipschitzallee 27-33
12351 Berlin
Tel. 609 71 90

Wg. Umbau ist die Schwimmhalle
geschlossen und es gibt keine Ferien-
schwimmkurse für Kinder.

Aber das Freibad ist natürlich während der
Sommerferien geöffnet!

Formatwechsel - Medienwerkstatt

Filmen gegen Rechts in den Sommerferien

Termine: 21.- 25. Juli 2008 und 11.- 16.
August 2008
jeweils von 11:00 bis 17:00 Uhr

Der Workshop findet in Neukölln statt (Ort
bitte telefonisch erfragen!) und ist kostenlos



Ein Filmprojekt zu den Stolpersteinen:
Interviews führen, Kameraarbeit, Schnitt.
Ihr produziert selbst kleine Filme zu den
Lebensgeschichten verfolgter Menschen
im Nationalsozialismus.

Anmeldung & INFOS unter
Tel. 37 00 26 55
formatwechsel@web.de

Ein Projekt von Formatwechsel - Medien-
werkstatt e.V.



Stadtvilla Global

Stadtvilla Global
Bezirksamt Neukölln von Berlin, Abt. Jugend
Otto-Wels-Ring 37, 12351 Berlin
Tel. 603 10 80
www.stadtvilla-global.de

Ferienprogramm 11. 08. – 29. 08.

Mo 11.08.
Wasserspiele
Vorbereitungsgruppe Beachparty am 20.8.
ab 14:00 Uhr Flyergestaltung / Entwürfe

Di 12.08.
Brunch um 11:30 Uhr
(bitte 1,- € mitbringen)

16:00 – 17:00 Uhr Workshop
Digitale Fotografie
14:00 – 18:00 Uhr Kompassmodul Musik &
Audio ab 12 Jahre

Mi 13.08.
14:00 - 18:00 Uhr
Filmprojekt: "Die Eistester"
Flyergestaltung für die Beachparty

Do 14.08.
Ausflug in den Britzer Garten: 12:00 Uhr
Treffen vor der Stadtvilla Global, Eintritt 1 €
mitbringen und Lunchpaket
(Einrichtung geschlossen)

Fr 15.08.
15:00 Uhr Filmclub
15:00 -18:00 Uhr Spielzeug aus Recycling-
material
14:00 – 18:00 Uhr Musikworkshop

Mo 18.08.
ab 13:00 Uhr Tischtennisturnier
ab 14:00 Uhr Basteln von Dekorationen für
die Beachparty

Di 19.08.
11:30 Uhr Brunch (bitte 1,- € mitbringen)
Raum dekorieren für die Beachparty
16:00 -17:00 Uhr Digitale Fotografie

Mi 20.08.
13:00 Uhr Vorbereitung Party
ab 16:00 Uhr Beachparty
13:00 -15:00 Uhr Spielzeug herstellen aus
Recyclingmaterialien

Do 21. Aug. - Wettspiele draußen

Fr 22.08.
15:00 – 18:00 Uhr
Spielzeug basteln aus Recyclingmaterialien

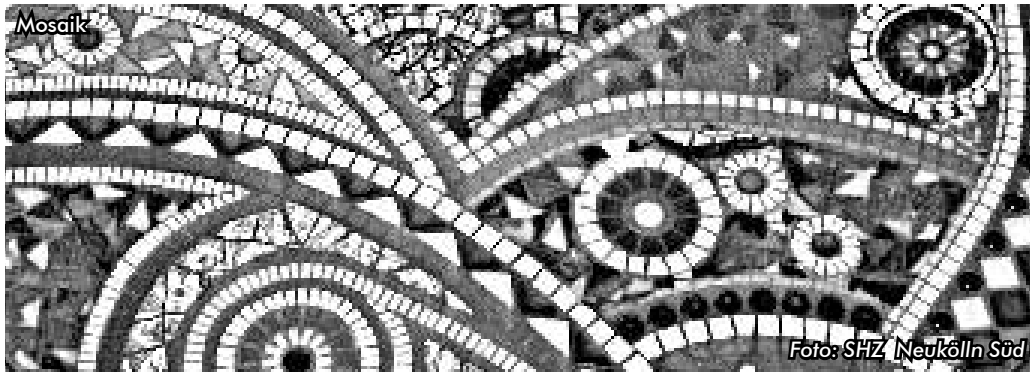
Mo 25.08.
16:00 -18:00 Uhr Malwettbewerb
"Aquarelle" mit Jury

Di 26.08.
Ausflug in die Wuhlheide, Treffen um
12:00 Uhr vor der Stadtvilla Global
Bitte Lunchpaket mitbringen, Fahrgeld und
2,- €; (Einrichtung geschlossen)

Mi 27.08.
14:00 – 18:00 Uhr
Filmprojekt "Die Eistester"

Do 28.08. - Wasserspiele

Fr 29.08.
ab 15:00 Uhr Abschlussfest mit Grillen
Präsentation des Musikangebotes, des Film-
projektes und der anderen Ferienangebote



Kunstsommer in der Gropiusstadt

Erstmals findet in der Gropiusstadt ein Kunstsommer für Bewohnerinnen und Bewohner statt. Für alle, die die Gelegenheit intensiver Auseinandersetzung mit verschiedenen künstlerischen Aufgabenstellungen und Techniken nutzen möchten. In drei Kreativ-Werkstätten kann unter Anleitung ausgebildeter Künstler Neues erprobt und eigene Gestaltungsideen verwirklicht werden. Eine Möglichkeit, den eigenen Alltag durch interessante Anregungen zu bereichern.

Veranstalter ist das Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Neukölln-Süd mit seinem neuen Projekt BewohnerNetz. Veranstaltungsort ist das Gemeinschaftshaus Gropiusstadt, Bat-Yam-Platz 1 Nähe U-Bhf Lipschitzallee. Finanziert wird das Projekt durch die Europäische Union mit Mitteln des Europäischen Strukturfonds für regionale Entwicklung EFRE.

Das Angebot

Mal-Atelier

Der Maler Teawoo Kang führt ein in die Acrylmalerie. Hier werden Pigmente und Binder selbst angerührt. Nach eigenen Vorlagen und mit Hilfe der Raster-Übertragungstechnik entstehen persönliche Motive auf Leinwand.

3 Termine à 5 Std.: 19./20. und 21. August, jeweils 11:00-16:00 Uhr
Ort: Textilwerkstatt im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt; Materialkostenbeitrag: 10,- €

Papier-Werkstatt

Entdecken Sie mit der Grafikerin Christiane Boese ein altbekanntes Material neu und lassen Sie sich von seiner Vielfalt überraschen! Durch verblüffende Tricks und kleine Eingriffe wie kniffen, knüllen, ritzen, entstehen dekorative, schöne, mitunter leuchtende oder witzige Papierobjekte.

3 Termine à 5 Std.: 25./ 26. und 27. August, jeweils 11-16 Uhr

Ort: Textilwerkstatt im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt; Materialkostenbeitrag: 10,- €

Mosaik-Werkstatt „Kunst am Bau“

Im Zentrum dieser Werkstatt steht die Fassadenverschönerung eines ehemaligen Waschhauses, das seit einigen Jahren vom Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Neukölln-Süd als Veranstaltungsort betrieben wird. Unter Anleitung der Künstlerin Eva Winnersbach wird mit den TeilnehmerInnen ein Gestaltungskonzept erarbeitet, das als Mosaik auf Holzplatten umgesetzt wird. Die fertigen Mosaikplatten werden abschließend von der Künstlerin an der Fassade verschraubt. Auf diese Weise soll ein optisches Schmuckstück von und für BewohnerInnen entstehen. Auch eigene Mosaike für zu Hause können in diesem Workshop hergestellt werden.

8 Termine à 4 Std.: 11./12./14./18./19./21./25. und 26. August, je 11:30-14:30 Uhr
Ort: Keramikwerkstatt im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt; Materialkostenbeitrag: 10,- €

Für alle Kurse Anmeldung erforderlich unter: Tel. 6809-1413 oder 605 66 00

QM-Team verteidigt den Jedermann Pokal

Zwölf Mannschaften waren am Sonntag, den 6. Juli 2008 zum Jedermann-Turnier im Werner-Seelenbinder-Sportpark in der Oderstraße 182 angetreten.

Das Quartiersmanagement-Team Lipschitzallee / Gropiusstadt, angeführt von Mustafa Akça und betreut von Martin Vöcks, konnte seinen Vorjahreserfolg wiederholen und den Jedermann-Pokal wieder mit in das Quartiersbüro in der Lipschitzallee nehmen, wo er jetzt schon zum zweiten Mal seinen Ehrenplatz im Sitzungsraum einnimmt.

Das Team, das sich aus altersgemischten Neuköllnern, Gropiusstädter Bewohnern und Projektmitarbeitern zusammensetzte, sicherte sich den Pokal mit einem 3:1-Sieg in einem dramatischen Finalspiel gegen die hoch motivierte und kampfstärke Mannschaft von Tasmania Gropiusstadt. Der Turniersieger stellte mit Bekir Selcuker, der sechs Mal traf, auch den besten Torschützen.

Initiiert wurde der Pokal von den Wohnungsbau-gesellschaften Deutsche Wohnen und DEGEWO zusammen mit dem Fußballverein Tasmania Gropiusstadt. Schirmherrin war die Schauspielerin Brigitte Grothum, deren Tochter, Schauspielerin Debora Weigert, dem Siegerteam den Pokal überreichte.

Mustafa Akça



Foto: Kristin Müller

Mobiles Spielzeug zum Ausleihen



Hügelkuppen

Auf dem Gelände vom Jugendclub Ufo steht ein großer silberner Container. Darin lagert das „Mobile Spielzeug“ für die Gropiusstadt. Es wurde aus QM-Mitteln im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“ angeschafft und steht allen Personen und Einrichtungen, die mit Kindern arbeiten oder zu tun haben, für nichtkommerzielle Zwecke zur Verfügung.

Wenn also noch Spielgeräte für ein Schulfest gebraucht werden, Ihre Kita ein Geburtstagsfest macht und Sie brauchen dafür noch ein paar Stelzen, oder ein Elterntreff ein Familienfest veranstaltet und dafür Spielzeug für draußen braucht, dann können Sie sich alles, was sie brauchen, beim UFO ausleihen.*

Spielzeugsortiment

Und das kann man ausleihen: Bälle (Basketball, Beach-Volleyball, Fußball, Spaß-Ball), Inliner, Schützer + Helme, Jonglierse, eine mobile Basketballanlage, ein Transportfahrrad mit Anhänger, Hockeytore und -schläger, Kletter-Utensilien, Zirkus-Equipment, Belly-Bumper, Schwungtuch, Balancierbretter, Pedalos, Kinderstelzen und noch viel mehr...

Infos & Kontakt

Jugendclub UFO
Lipschitzallee 27, 12351 Berlin
Tel. 603 33 55
team@ufoclub.de
www.ufoclub.de

*Bei der Ausleihe wird ein geringes Entgelt und bei größeren Spielgeräten auch ein Pfandgeld erhoben, das ist notwendig, damit man wieder neu anschaffen kann, falls mal etwas kaputt geht.

Ein Nachmittag in der Lipschitzallee

Am Freitag, den 13. Juni fand zum zweiten Mal das Nachbarschafts-Sommerfest in den Lipschitzhöfen hinter den Wohnhäusern der Nummern 44 – 48 statt. Und beinahe hätte dieser Freitag, der 13. seinem Namen als Unglückstag alle Ehre gemacht und das Hoffest wäre ins Wasser gefallen. Noch mittags um 14:00 Uhr regnete es ohne Unterlass. Aber die Hausmeister der Hilfswerksiedlung waren von Anfang an optimistisch und schmückten noch im Regen die Bäume mit Luftballons und hängten das große Transparent auf, das die Lipschitz-Kids gemalt hatten: „SOMMERFEST 2008“. Sie haben überhaupt alles wunderbar vorbereitet. Und so hörte es tatsächlich um 15:00 Uhr auf zu regnen, pünktlich zu Beginn der großen Sommer-Hof-Nachbarschafts-Aktion.

Dann konnte es auch schon losgehen, alle umliegenden sozialen Einrichtungen und Nachbarinnen aus den Häusern hatten Stände aufgebaut, an denen es selbst gemachtes Essen & Trinken gab, oder Spiele für die Kinder organisiert: Es gab einen Familienstaffellauf, Balancieren auf Kegeln, Blumentöpfe bemalen, einen Fahrradparcours, Bewegungsspiele für alle, eine Fahrradwerkstatt, Torwandzielwerfen und mehr.

Als endlich die Sonne durchkam, wurde es immer voller, viele Nachbarn und Nachbarinnen schauten vorbei und kamen miteinander ins Gespräch. Es gab Musik und ein Bühnenprogramm, die Internationale Singgruppe sang Volkslieder, die Kindertanzgruppe von Impuls e.V. trat auf und es gab ein Theaterstück der Walter-Gropius-Schule zu sehen. Ein ergreifendes „O sole Mio“, wirkte besonders zwischen unseren Hochhauswänden. Es gab ein bisschen Probleme mit der Technik, ein bestimmtes Mikro fehlte, so dass die Gropiuslerchen, unser wunderbarer, weit über die Gropiusstadt hinaus bekannter Kinderchor leider weiter hinten kaum zu hören war. Aber man konnte ja nach vorn gehen. Und sie haben schöne Sommerlieder gesungen! Die Polizei war auch mit einem Infostand vertreten und der Präventionsbeauftragte Hardy Telge unterhielt sich angeregt mit den Jugendlichen aus der Lipschitzallee.

Ein Highlight war der Stand der Lipschitz-Kids, an dem man Blumenkränze flechten konnte. Das hat vor allem den Mädchen viel Spaß gemacht und all die Blumen haben sehr schön ausgesehen! Höhepunkt und Abschluss war dann das Luftballon-Steigenlassen der Kinder. Auf Kommando wurden alle



Ballons fliegen gelassen, stiegen bunt an den Häuserwänden empor und suchten sich ihren Weg in den Himmel.

Es war ein schöner Nachmittag! Das Gelände hinter den Mehrfamilienhäusern eignet sich sehr gut für solche Veranstaltungen und so ein Tag voller Leben und Musik tut uns allen gut!

Das Nachbarschafts-Sommerfest soll jetzt möglichst jedes Jahr stattfinden, es wird gemeinsam organisiert von der AG Vielfalt der Kulturen, und mitgeholfen bzw. mitgewirkt haben dabei: Hilfswerk-Siedlung, Quartiersmanagement Lipschitzallee / Gropiusstadt, Jugendclub UFO, Walter-Gropius-Schule, Lipschitz-Kids, FrauenCafé, Kinderhort Gropiusstadt, GroPiloten (Agrarbörse Deutschland e.V.), Präventionsbeauftragte der Polizei, Bolzplatz-Liga (Sport und Kooperation International e.V.), Jugendmigrationsdienst, Interkultureller Treffpunkt IKT, KUBUS e.V..

Ungethüm



1001 Sommertag



Tänzerin von Impuls e.V.



Kränze flechten



In den Lipschitzhöfen

Fotos: Ungethüm

Love is all you need!



Rudower Spinne: Achtung!

Seit 2007 gibt es in Neukölln das Programm „Jugend für Toleranz und Demokratie - gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“ (der *Walter* berichtete im Februar darüber). Unter dem Motto „Vielfalt tut gut“, geht es vor allem darum, mit sozialen Projekten demokratisches Miteinander zu festigen, um gemeinsam im Bezirk etwas gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit zu unternehmen.

Im Rahmen des Programms hat das Kulturzentrums Alte Dorfschule Rudow e.V. jetzt ein Theaterstück entwickelt, das am 3. Juli im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt Premiere hatte. Auch in Rudow rund um den Verkehrsknotenpunkt Rudower Spinne gibt es Menschen, die versuchen, rechten Tendenzen aktiv etwas entgegenzusetzen: An dem Projekt nahmen Schülerinnen der Albert-Einstein-Schule, der Clay-Schule und der Hannah-Arendt-Schule teil. Sie haben das Stück größtenteils selbst entwickelt. Kerstin Gnielka und Karin Korte inszenierten und wurden von Claudia von Gelieu wissenschaftlich begleitet.

Aufbauend auf Erinnerungen der Jüdin Rosel Bibo an Erlebnisse in Berlin während der NS-Zeit wurde szenisch der Bogen geschlagen zu fremdenfeindlichem Verhalten heutzutage,



dem man um die Rudower Spinne - und nicht nur dort - immer wieder begegnet. Das Stück ist eine Collage aus Erinnerungen, Beobachtungen, und soll aufmerksam machen gegen rechte Tendenzen und ihnen etwas entgegensetzen. Pöbeleien gegen Migranten, selbstgerechtes Deutschtum, Gewalt und Wegschauen – das darf nicht toleriert werden. Achtung – Die Menschen hier wollen weder Fremdenfeindlichkeit noch Rechtsextremismus. Mit diesem Stück setzen sie ein Zeichen und tun etwas dagegen.

Das Projekt der Alten Dorfschule Rudow e.V. wurde gefördert durch das Bundespro-

gramm „Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie – gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“ mit freundlicher Unterstützung des Kulturamtes Neukölln.

Ungethüm



Lernen Sie Ihre Nachbarn kennen!



Was bist Du / was machst Du?

Ich gehe in die 3. Klasse in der Hugo-Heimann-Grundschule und ich singe im Chor bei den Gropiuslerchen

Woher kommen Deine Eltern?

Aus Berlin

Wo ist Dein Lieblingsplatz?

Im Wald, wenn ich mit Oma mit den Hunden spazieren gehe

Du bist (gute Eigenschaften)?

Ich bin hilfsbereit und ich teile immer gern

Du bist leider auch (schlechte Eigenschaften)?
Manchmal zickig

Was kannst Du gut?

Lesen, singen und spielen

Und was überhaupt nicht?

Ich kann nicht so gut „Nein“ sagen und andere Kinder ausschließen

Was würdest Du gern können?

Da fällt mir jetzt nichts ein

Was ist Deine Lieblingsbeschäftigung?

Mit meiner Freundin mit Playmobil-Figuren spielen

Was magst Du überhaupt nicht?

Wenn Kinder Ausdrücke sagen oder gemein sind!

Welche Musik magst Du?

LaFee

Deine Lieblingssendung im Fernsehen?
„Ein Land vor unserer Zeit“ und „H₂O“,
(Serie, die von drei Mädchen handelt, die sich in Meerjungfrauen verwandeln können)

Was ist Dein Lieblingsessen?

Eier in Senfsoße und Kartoffeln, das gibt es bei uns im Hort

Deine Lieblings-Süßigkeit?

Nussschokolade

Was gefällt Dir an der Gropiusstadt?

Die Spielplätze

Und was stört Dich hier am meisten?

Dass die Jugendlichen immer alles anmalen müssen

Gibt es etwas, was Du Dir wünschst?

Dass meine Freundin nicht mit mir streitet

Was ist für Dich das Wichtigste im Leben?

Dass meine Familie immer zusammen bleibt!

Veranstaltungen in der Gropiusstadt

Informationen zu Eintrittspreisen, Gutscheinen, etc. bitte bei den jeweiligen Veranstaltungsorten erfragen!

Kultur

Gemeinschaftshaus
Gropiusstadt
Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin
Tel. 68 09 14 16/-13
Fax 68 09 14 20
www.kultur-neukoelln.de

Sa 6.09. 15:00 Uhr / Foyer
■ **Besichtigung des Gemeinschaftshauses**
mit der Architektin Regina Jost vom Atelier Borgelt + Jost kostenfrei, Anmeldung erbeten
Tel. 6809-1416/1413

Do 11.09. 10:30 Uhr Kl. Saal
Marionettentheater Kaleidoskop
■ **Die Elfe mit dem Taschentuch**
Märchenspiel mit Puppen, Menschen und Live-Musik für Kinder ab 2,5 Jahren
Karten: 3,50 € für alle
Kartentelefon: 914 210 51

Sa 13.09. 10:00 - 16:00 Uhr Kl. Saal
■ **Autogrammtauschbörse**

Mi 17.09. 10:30 Uhr Kl. Saal
theater vagabunt
■ **Mach schnell, Willi Wiberg!**
Puppen- und Menschentheater für Kinder ab 3 Jahren
Preis: 3,80 € für Gruppen ab 6 Pers. / 5,- € für Privat
Kartentelefon: 324 57 71

Do 18.09. 10:00 Uhr Kl. Saal
Musiktheater Nobel-Popel
■ **„Zebrastreifen“**
Ein unterhaltsames Stück zum Thema Kinder und Verkehr ab 5 Jahre, 4,- € für alle
Kartentelefon: 445 53 34

Mi 24.09. 10:30 Uhr Kl. Saal
Kindertheater Woffelpantoffel
■ **„So ein Wetter! Woffels bunte Blätterlieder“**
Für Kinder ab 3 Jahren
Preis: 3,70 € für alle
Kartentelefon: 42 85 16 42

Do 25.09. 10:30 Uhr Kl. Saal
Kinderliedermacher mimicus
■ **„Schiff Ahoi!“**
Brandneue Matrosen- und Piratenlieder für Kinder von 3 - 7 Jahren; Preis: 3,50 € für alle

Kartentelefon: 32 10 33 03

Sa 27.09. 19:00 Uhr
Großer Saal
■ **Tanz in den Herbst**
Großer Herbstball im Gemeinschaftshaus mit dem Delphi-Tanzorchester und Comedy Maritim mit ihrem Programm „Paddeldaddeldudoch“; Karten: 12,- €, erm.: 8,- €

Soziokulturelles

Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum
Neukölln-Süd
Lipschitzallee 80, 12353 Berlin
Tel. 6 05 66 00
www.selbsthilfe-neukoelln-sued.de

Do 19:00 - 21:00 Uhr
■ **Anleitete Angst & Panik Gruppe**
Selbsthilfegruppe für Frauen + Männer, die an einer Angststörung leiden. Gegenseitiger Erfahrungsaustausch, Wissensvermittlung, Entspannungsmethoden zur Angstlinderung, Verhaltenstherapeutische Anleitung zur Selbsthilfe. Leitung R. Suchet, Angsttherapeutin.
Gebühren 54,- € für 6 Termine, Start bei 8 Anmeldungen, Anmeldung 605 66 00

Do 17:00 - 18:30 Uhr
■ **Angst & Panik Selbsthilfegruppe II für Frauen**
Wir haben in unserer Gruppe 2 Plätze frei. Therapieerfahrung oder Teilnahme an einem Kurs zum Thema wäre wünschenswert. Anmeldung 605 66 00

Mi 17:00 - 19:00 Uhr
■ **Depressions- Selbsthilfegruppe II**
für Frauen + Männer 40-65 Jahre

Montag 18.30-21 Uhr
■ **Depressions- Selbsthilfegruppe IV**
für Frauen bis 50 Jahre

Mittwoch 19:30-21.30 Uhr
Ort: Löwensteinring 13 A
■ **Depressions- Selbsthilfegruppe VI**
für Frauen + Männer 20 - 45 Jahre / in Gründung

Interkultureller Treffpunkt im
Gemeinschaftshaus Gropiusstadt IKT/ ImPULS e.V.
Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin
Tel. 68 09-14 15

Kreativwerkstatt für Kinder

und Erwachsene

Di 12., 19., 26.08.
von 11:00 - 14:00 Uhr sowie
Fr 15., 22., 29.08., von 15:00 - 18:00 Uhr, Ort: Holzwerkstatt
■ **Mal- und Skulpturenwerkstatt mit Natalia Holler**
Kostenfrei, Anmeldung
Tel. 6809 - 1415

Fr 5.09. 18:00 Uhr / Foyer
■ **Ausstellungseröffnung: EINblicke- AUSblicke**
„Fotografien, Zeichnungen und Skulpturen von Menschen aus der Gropiusstadt“ – Ergebnisse eines Workshops des IKT
Ausstellung: 06.09. - 11.10.

Do 18.09. 18:00 Uhr
Fr 19.09. 11:00 Uhr
■ **Kochstudio im Interkulturellen Treffpunkt**
„Internationale Küche für dich und mich“

Do 25.09. 17:30 Uhr / IKT
■ **Diskussion im Interkulturellen Treffpunkt**
„Wege in den Beruf - Perspektiven und Chancen“

Fr 26.09. 19:00 Uhr Kl. Saal
■ **Peruanisch-koreanischer Abend**

Musikalisches, Kulturelles und Kulinarisches aus Peru und Korea. Eintritt frei

Kinder und Jugendliche

JuKuZ & ASP Wutzkyallee
Wutzkyallee 88-98
12353 Berlin
Tel. 6 61 62 09
team@wutzkyallee.de
www.wutzkyallee.de

Fr 5.09. 16:00 - 20:00 Uhr
■ **Disco für Alle**
„keep on dancing“ für Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren, Schülerausweis erforderlich. Eintritt 50 Cent

Sa 13.09. 19:00 Uhr
■ **Das Monatskonzert**
Live Konzert - Rock & Pop
Eintritt 1,- €

Sa 6.09. 16:00 - 20:00 Uhr
■ **„Familienfest auf dem ASP“**
Ob Bratwurst oder selbst gebackenes Brot, für jeden ist was dabei. Das Familienfest mit der Prise „Abenteuer“. Eintritt 1,- €

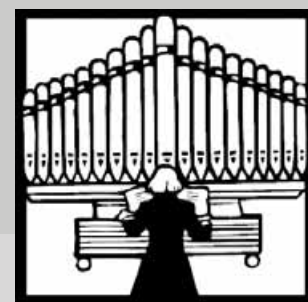
Kirchen

Kirchengemeinde
Gropiusstadt Süd
Joachim-Gottschalk-Weg 41
12353 Berlin
Tel. 66090910

So 21.09. 17: 00 Uhr,
■ **Gropius-Soirée**
Barock und Klassik mit dem Duo Concertante
Bach, Boccherini, Mozart u.a., mit Kathrin Groschenhofer (Oboe) und Adi Sharon (Fagott)

St. Dominikuskirche
Lipschitzallee 74
12353 Berlin
Tel. 667 901-0

So 30.08. 19:05 Uhr
■ **AESTAS GROPIANA**
Ein hochsommerliches Konzert in und für die Gropiusstadt; Improvisationen zum Sonntagsevangelium.
Orgel: Mario Oliver Bohnhoff



Die Orgelpredigt

5 Jahre Orgelkonzerte
in und für die Gropiusstadt

Ungewohnter Gesang erfüllt die Kirche. Kernsätze des Sonntagsevangeliums werden in altgriechischer Sprache nach alten Psalmtraditionen gesungen. Um der kraftvollen Ausdrucksweise folgen zu können, wurde dem Gesang die Lesung der deutschen Übertragung vorangestellt. Es folgt die Improvisation über das Sonntagsevangelium an der Orgel. Eindrucksvoll wird die Botschaft in Ton und Rhythmus geformt. Die Spannungen des Textes werden hörbar. Das Wunder formt sich im Gebirge der Töne seinen Weg in die Seelen der Zuhörer. Der Himmel singt und pfeift, klagt und jubiliert. Die Orgel predigt dem Zuhörer auf einzigartige Weise mitten ins Herz. Die Dramatik des Evangeliums lässt Mario Oliver Bohnhoff durch das virtuose Improvisationsspiel der Orgel im Raum erklingen. Als Hörender finde ich einen außergewöhnlichen, neuartigen Zugang zum biblischen Text.

Seit fünf Jahren gibt es die monatlichen Orgelkonzerte in St. Dominikus. Für die künstlerische Gestaltung und Durchführung zeichnet Mario Oliver Bohnhoff verantwortlich. Der weltberühmte Künstler deutsch-polnisch-katalanischer Abkunft ist promovierter Mediziner und Geisteswissenschaftler. Der Initiator mehrerer interreligiöser,

grenzüberschreitender Kulturprojekte bringt dem Kirchenjahr folgend Literatur aller Epochen in eindrucksvoller Weise zu Gehör. Neben den interessanten Einführungen zu den Werken erwartet den Zuhörer ein auf höchstem Niveau geführtes Orgelkonzert. Jedes Programm endet mit einer Improvisation. Die Themen wurden zunächst von den Konzertbesuchern frei bestimmt. Daraus erwuchs die Idee, das jeweilige Sonntagsevangelium zur Grundlage der Improvisation zu machen und so jedem Konzert sein unverwechselbares Gepräge zu geben. Da Bohnhoff die Kunst der Improvisation intensiv pflegt, sich auch als Theologe herausgefordert sah, griff er die neue Konzeption mit Freuden auf. Die Kernsätze des Sonntagsevangeliums singt Mario Oliver Bohnhoff in einer expressiven Weise, die sich vor allem an alten ostkirchlichen Traditionen orientiert.

So beginnt der Sonntag auch mit der Orgelpredigt jeden letzten Samstagabend im Monat in St. Dominikus, Lipschitzallee 74, 12353 Berlin, direkt am U-Bhf Lipschitzallee U7, um 19.05 Uhr. Seien Sie immer recht herzlich willkommen zu dieser Stunde der sonntäglichen Besinnung.

Pfarrer Bertram Tippelt

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr / Rettungsdienst 112
Polizei-Notruf 110
Giftnotruf 19 240

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel. 31 00 31 (rund um die Uhr)
• telefonische Beratung
• Information über Erste-Hilfe-Stellen
• Bereitschaftsärzte
• Apothekennotdienst (Info)

Bei lebensbedrohlichen Zuständen 112 anrufen!

Zuständige Erste-Hilfe-Stelle:
Graefestr. 89, 10967 Berlin
Tel. 31 00 31
Allgemeinmedizinischer + Chirurgischer
Dienst tgl. 10-22 Uhr
Kinderärztlicher Dienst Mi+Fr 15-22
Uhr, Sa+So 11-22 Uhr

Berliner Krisendienst Neukölln
Tel. 390 63-90
Karl-Marx-Str. 23, 12043 Berlin

Krebs-Krisen-Telefon
Tel. 89 09 41 19 (auch für Angehörige)
Fr-So 18-21 Uhr

Tierärztlicher Notdienst
Tel. 83 22 90 00 - rund um die Uhr

Zahnärztlicher Notdienst
Tel. 890 04-333 - rund um die Uhr
(Auskunft)

Bürgeramt 5 / Meldestelle 50
Zwickauer Damm 52, 12353 Berlin
Tel. 6809-4377

Sprechstunden Bürgeramt:
Mo 8.00-15.00 Uhr
Di, Do 11.00-18.00 Uhr
Mi, Fr 8.00-13.00 Uhr

Der Polizeipräsident in Berlin
Abschnitt 56
Zwickauer Damm 58, 12353 Berlin
Tel. 4664-556700
Geöffnet rund um die Uhr!

Deutsche Post
Filiale Lipschitzallee 72, 12353 Berlin
geöffnet Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr



Walter - Mitmachen

Wenn Sie Lust haben, am *Walter* mitzuarbeiten, kommen Sie zur Redaktionssitzung:

**Kiezredaktionssitzung Mo 25.08.2008
um 17:00 Uhr im Quartiersbüro**

Bitte melden Sie sich / meldet Euch vorher
unter Tel. 60 97 29 03 an!
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist
am 29.08.2008

Walter - Leserbriefe

Ihre Meinung interessiert uns!

Wenn Sie Ideen für den *Walter* haben, oder
Ihnen etwas nicht gefällt, schreiben Sie uns
eine Mail an walterpost@qm-gropiusstadt.de
oder schicken Sie einen Leserbrief an

Redaktion *Walter*
c/o Quartiersbüro
Lipschitzallee 36
12353 Berlin

Die Redaktion behält sich Kürzungen und
auszugsweise Wiedergabe der Leserbriefe
vor. Ebenfalls hat die Redaktion das Recht,
Beiträge von Lesern ohne Angabe von Gründen
nicht zu veröffentlichen.

Impressum

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft
S.T.E.R.N. GmbH und FiPP e.V. -
Fortbildungsinstitut für die pädagogische
Praxis (VR 4486 Nz) im Auftrag der
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
c/o Quartiersmanagement
Lipschitzallee / Gropiusstadt
Lipschitzallee 36, 12353 Berlin
Tel. 60 97 29 03 Fax 60 97 29 04
qm-lipschitzallee@stern-berlin.de

Walter-Redaktion: 60 97 39 24
Walter-Mail: walter@qm-gropiusstadt.de
Web: www.qm-gropiusstadt.de
V.i.S.d.P.: Martin Vöcks
Redaktion: Undine Ungethüm
Layout: Hans-Peter Bergner
Druck: Union Druckerei Berlin GmbH
Auflage: 4.300 Exemplare

Gefördert im Rahmen des QM Lipschitz-
allee / Gropiusstadt aus Mitteln der
Europäischen Union, der Bundesrepublik
Deutschland und des Landes Berlin im
Rahmen des Programms Soziale Stadt

Berlin, Juli 2008

*Für unverlangt eingesandte Fotos, Texte oder
Illustrationen übernehmen wir keine Haftung.*

